



MEDIENMITTEILUNG

Sierre, den 27. Juni 2024

Der Mondial des Pinots als Zeuge der globalen Klimaerwärmung ?

Die Schweiz ist im Verhältnis zu ihrer Rebfläche das Land mit der weltweit grössten Pinot-Noir-Produktion. In fast allen Kantonen des Landes ist diese Terroir-Traube die wichtigste rote Rebsorte. So ist es nur logisch, dass die Vereinigung VINEA mit Sitz in Sierre einen internationalen Weinwettbewerb organisiert, der ausschliesslich dieser Rebsorte und ihren genetischen Mutationen Pinot Gris und Pinot Blanc gewidmet ist, um die einheimische Produktion mit der anderer Länder wie unter anderem Frankreich, Italien, Moldawien, Deutschland oder Brasilien zu vergleichen. Die Ergebnisse der 27. Ausgabe des Mondial des Pinots zeigen eine Verschiebung nach Norden der Reblagen, die die meisten preisgekrönten Weine produzieren.

268 Produzenten aus 14 Ländern haben ihre Gewächse dem Urteil der Jury der 27. Ausgabe des Mondial des Pinots unterbreitet. Die Jury, die unter dem Vorsitz von Michael Balmer drei Tage lang insgesamt 847 Weine bewertete, bestand aus 47 Verkostern aus 14 Nationen. Die Verkostungen fanden in Sierre statt und standen unter der Schirmherrschaft des Internationalen Reb- und Weinamtes (OIV) und dem Verband der Schweizer Önologen (USOE), zwei Instanzen, die die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse garantieren. Darüber hinaus ist der Mondial des Pinots einer der 15 Wettbewerbe, die der VINO FED angehören, dem Weltverband der grossen internationalen Wein- und Spirituosenwettbewerbe, der alle Weinprämierungen nach strengen Kriterien prüft.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse und die Verleihung der Sonderpreise des Wettbewerbs fanden am Donnerstag, den 27. Juni, in der Markthalle in Basel im Rahmen von **VINEA on Tour** statt. Die vier vergebenen Gross-Gold-, 117 Gold- und 140 Silbermedaillen zeigen, dass sich die Pinots auch in nördlicheren Weinbergen zunehmend wohlfühlen. Ein Beweis dafür sind die vier Gross-Gold-Auszeichnungen für den **Pinot Noir Barrique 2022 AOC Aargau von Bächli Weine in Effingen AG**, der gleichzeitig auch als Bester Pinot Noir der Schweiz gekürt wurde, für den **Ceil-de-Perdrix Légende 2023 AOC Neuchâtel von der Domaine Bouvet-Jablon in Auvernier** in der Kategorie Rosé und Blanc de Noir sowie in den Kategorien Pinot Blanc und Schaumwein für zwei Crus von der **Winzergenossenschaft Britzingen Markgräflerland e. G., die sich im Norden der Schweiz, in Müllheim-Britzingen** in Deutschland, befindet. Diese Kellerei wurde auch mit dem Preis Bester Weissburgunder geehrt. Ihr **Crémant Rosé Brut 2018** Kellerei erhielt zudem den Preis Bester Wein der Prämierung, eine Auszeichnung, die von Nicola Montemarano, dem Direktor der internationalen Zeitschrift VINUM, überreicht wurde. Herr Montemarano nutzte die Gelegenheit, um die hervorragende Zusammenarbeit zwischen VINUM und VINEA bei der Organisation des Grand Prix du Vin Suisse hervorzuheben, eine Weinprämierung, die sich dank der grossen Teilnehmerzahl und der Anerkennung durch die Weinbranche als die grösste und prestigeträchtigste auf nationaler Ebene etabliert hat. Durch diese Zusammenarbeit rücken die Menschen, die Gesichter und die Geschichten, die sich hinter den einzelnen Etiketten verbergen, ins Rampenlicht.

Der **Gran Maestro-Preis** für Pinot Noir, der von Marine Bréhonnet, Kommunikationsverantwortliche bei der Swiss Wine Promotion AG, überreicht wurde, zeichnet den Produzenten aus, der mit drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen das beste Gesamtergebnis erzielt hat. Dieses Jahr geht der erste Preis zum zweiten Mal in Folge in den Kanton Zürich, an **Nadine Saxer in Neftenbach für die Jahrgänge 2021, 2020 und 2019 ihres Tête de Pinot**, eine Kellerei, die beim letztjährigen Gran Maestro-Preis den zweiten Platz belegt hatte.

Neben diesen Weinen aus Weinbauregionen, die offenbar voll und ganz von der Klimaerwärmung profitieren, stehen die in der Romandie produzierten Gewächse in der Rangliste des Mondial des Pinots weiterhin an prominenter Stelle, insbesondere indem sie die drei VINO FED-Spezialpreise abräumen. Fabienne Bruttin, Direktorin von VINEA und Mitglied des VINO FED-Vorstandes, erinnerte daran, dass für diese Preise die fünf besten Weine jeder Kategorie direkt gegeneinander antreten, um von einer Spezialkommission unter der Leitung von Michael Balmer, dem Präsidenten des Mondial des Pinots, erneut verkostet zu werden. Das Ergebnis dieser Verkostung Prix VINO FED prämierte in der Kategorie Rotwein den **Pinot Noir Vigne d'Or 2022 AOC Chablais der Artisans Vignerons d'Yverne**, in der Kategorie Weisswein den **Pinot Gris Les Solistes 2022 AOC Chablais der Artisans Vignerons d'Ollon** und in der Kategorie Rosé den **Pinot Noir Rosé Les Gamines 2023 AOC Valais der Cave La Madeleine von André Fontannaz et filles** in Vétroz.

Noch zwei weitere Kellereien aus der Romandie zeichneten sich aus: die **Domaine La Capitaine in Begnins** im Kanton Waadt, indem sie mit ihrem **Pinot Noir 2022** den BIO-Preis gewann. Und der Preis für den besten Grauburgunder ging an den **Pinot Gris 2022, AOC Chablais der Kellerei Les Celliers du Chablais in Aigle**.

Die Siegerliste und die verschiedenen Sonderpreise dieser Ausgabe des Mondial des Pinots bestätigen, dass diese eher frühreife Rebsorte in ihren roten, grauen oder weissen Varianten in vielen Regionen ein bevorzugtes Terroir finden kann, um sich mit Charakter, Eleganz und Finesse auszudrücken. Alle Ergebnisse können unter www.mondial-des-pinots.com eingesehen werden.

Kontakt, weitere Informationen und zusätzliche Fotos auf Anfrage:

Association VINEA

Fabienne Bruttin, Direktorin

Tel. 079 703 76 12

fabienne.bruttin@vinea.ch